

in der Landwirtschaft unseres Kreises, daß es noch Niveauunterschiede in der politisch-ideologischen und in der Leitungstätigkeit gibt, die sich dann auch in unterschiedlichen Erträgen niederschlagen. Deshalb orientiert unsere Kreisleitung die Parteileitungen der landwirtschaftlichen Betriebe in der politisch-ideologischen Arbeit vor allem auf die Erhöhung der Ackerkultur, der Bodenfruchtbarkeit, auf die Erweiterung und bessere Nutzung der Meliorationsanlagen.

## Beratungen mit allen Leitungskadern

Bewährt hat sich auch, daß die Sekretäre zum Beispiel regelmäßig mit den stellvertretenden Parteisekretären und den Leitungsmitgliedern für Agitation und Propaganda Zusammenkommen. Auch mit ihnen fanden in den Monaten Januar und Februar zwei Tagesschulungen statt. Neben den Grundfragen der Politik unserer Partei haben wir mit diesen Genossen Probleme der Parteiarbeit, der Leninschen Normen des Parteilebens, der Agitation und Propaganda usw. diskutiert. Es wurden solche Führungsfragen behandelt: Welche Verantwortung trage ich als Leitungsmitglied meiner Grundorganisation? Wie muß eine Parteiorganisation mit den Parteigruppenorganisatoren arbeiten? und andere.

Dabei legt unser Sekretariat Wert darauf, daß der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommt. So berichtete Genosse Stein — seit vielen Jahren Parteisekretär im Reifenwerk Riesa —, wie seine BPO mit den Parteigruppenorganisatoren arbeitet. Im Reifenwerk wird monatlich der Tag des Parteigruppenorganisators nach einem von der Parteileitung bestätigten Plan zu politischen, ideologischen, ökonomischen und praktischen Fragen durchgeführt.

Regelmäßig berät die Parteigruppe Schrapel des Reifenwerkes Riesa. Sie kommt auch kurzfristig zusammen, um aktuelle Fragen zu erörtern. Veronika Schrapel, Gruppenorganisator (rechts), erhält gute Unterstützung durch die Parteileitung, deren Mitglied sie selber ist. Sowohl der monatliche Tag des Parteigruppenorganisators als auch Seminare und persönliche Aussprachen helfen ihr, die Ausstrahlungskraft der Genossen auf das Arbeitskollektiv stetig zu erhöhen.

Foto: Horst Siegert



Der Parteisekretär oder ein anderes Leitungsmitglied schätzt ein, wie die Beschlüsse bis hinunter zu den Parteigruppen verwirklicht werden. Parteigruppenorganisatoren berichten über ihr Wirken. Sie studieren auch direkt in den Bereichen der Parteigruppen, die über die besten Erfahrungen in der politischen Massenarbeit verfügen, wie die Genossen ein Beispiel in ihrer politischen Arbeit geben. Einmal im Quartal lädt auch unsere Kreisleitung Parteigruppenorganisatoren, vor allem aus den mittleren Betrieben, zum Erfahrungsaustausch ein.

Bereits jetzt kann man sagen, daß die sofortige Anleitung und Unterstützung der neugewählten Leitungen Früchte trägt. Im Ergebnis der Volksaussprache zu den Entwürfen der Parteitagsdokumente stellen sich viele Kollektive höhere Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb. Viele Parteigruppen haben sich das Ziel gestellt, mit ihren Arbeitskollektiven bis zum IX. Parteitag Planvorsprung zu erreichen.

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz haben wir die Ergebnisse unserer Arbeit in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED analysiert, die Aufgaben der Kreisparteiorganisation bis zum IX. Parteitag klar umrissen. Auf der Grundlage des Politbürobeschlusses vom 18. Juni 1975 haben wir zugleich Maßnahmen zur politischen und ideologischen Stählung der Kader, ihrer Erziehung zu Kampfertum und kommunistischer Moral festgelegt. Noch vertrauensvoller wollen wir künftig mit den jungen Arbeiterkadern arbeiten, sie befähigen, die Aufgaben, die der IX. Parteitag beschließen wird, tatkräftig anzupacken und Einfluß auf die weitere Stärkung der Kampfkraft ihrer Grundorganisation zu nehmen.

Wolfgang Hirsch

1. Sekretär der Kreisleitung der SED Riesa